

Invasion der Fliegen

Erzählt von Ulf Blanck

Textbearbeitung von Christine Michel
und Veronika Pfitzenreiter

Illustrationen von Stefanie Wegner



ProLog

Inhalt

Fliegenparade	7
Justus in Dosen	13
Applaus für Bock	19
Computerwurst	25
Schrottgeschichten	30
Der Traum von Fliegen	37
Kassenschlager	42
Fliegenjagd	48
Überzeugungsarbeit	54
Kanalratten	61
Panik im Gulli	71
Ablaufpläne	77
Durchgespült	82
Flussfahrt	89

Fliegenparade

Justus lag noch im Bett. Er träumte.

Kleine Wesen übten auf seiner Nase, einen Berg zu besteigen. Sie trippelten auf und ab. Zwischen den Augen legten sie eine Pause ein. Dann gingen sie an den Lippen entlang.

Halb wach versuchte Justus, sie zu erwischen. Aber er traf ins Leere. Als ein Wesen in seine Nase krabbeln wollte, wachte er ganz auf.

Auf seiner Nase saß eine fette Fliege. Sie schien zu grinsen.

Langsam hob Justus seine Hand.

Er wollte die Fliege fangen. Auf einmal
hörte er Lärm unten aus der Küche.
Die Fliege flog zum Fenster.

Justus hörte Tante Mathilda schimpfen:
„Mistviecher! Wo kommen die nur alle
her?“

Er ging die Treppe hinunter. Dort sah er
Tante Mathilda mit einer Fliegenklatsche.



„Was ist denn los?“, fragte Justus müde.

„Bleib stehen!“, rief Tante Mathilda.

Sie holte mit der Klatsche aus.

Justus duckte sich schnell. Die Klatsche sauste über ihn hinweg.

„Fast hättest du mich getroffen!“, ärgerte sich Justus.

„Tut mir leid“, sagte Tante Mathilda. „Im ganzen Haus sind Fliegen. Ich hasse sie.“

Justus sah, was bei der Jagd auf die Fliegen alles zu Bruch ging. Vor dem Fenster lag ein kaputter Blumentopf.